

Heiner Lürig arbeitet als Gitarrist, Komponist und Produzent und in dieser Funktion seit 1985 auch mit Heinz Rudolf Kunze zusammen. In diesem Jahr schrieb Kunze den Text von „Dein ist mein ganzes Herz“ – die Musik zu diesem ersten Top-10-Hit des intellektuellen Deutsch-Rockers lag bei Heiner Lürig schon länger in der Schublade.

Seitdem war der leidenschaftliche Musiker mitverantwortlich für den großen Erfolg von HRK und seiner Verstärkung: „Mit Leib und Seele“, „Finden Sie Mabel“, „Alles was sie will“, „Wenn du nicht wiederkommst“, „Leg nicht auf“ – diese Songs stehen in den 80-ern und 90-ern beispielhaft für Top Airplay und hohe Platzierungen in den Charts.

Der Musiker

Heiner Lürig, 1954 in Hannover geboren, wollte eigentlich Medizin studieren. 1979 beschließt er, nur noch als Musiker zu arbeiten. Lürig spielt zunächst in diversen lokalen Bands, bevor er 1981 – in der Hochzeit der Neuen Deutschen Welle – als Gitarrist und Co-Autor bei Bernward Büker einsteigt. In den EMI-Studios trifft er auf Horst Luedtke, der später bei der WEA den Kontakt zu Heinz Rudolf Kunze herstellt. In den Jahren 1983 und 1984 produziert Lürig zusammen mit Hans Marathon zwei LPs mit Instrumentalmusik unter dem Namen „Magic Guitars“.

Am 1. März 1985 werden dann die Weichen neu gestellt: Heiner Lürig und Heinz Rudolf Kunze treffen am Rande einer HRK-Rockpalast-Aufzeichnung in der Hamburger Markthalle zusammen. Kurz darauf entstehen die ersten Demos zur neuen Platte in dem damals noch bescheidenen 8-Spur-Tonstudio des neuen Lead-Gitarristen Lürig. Nach dem Erfolg von „Dein ist mein ganzes Herz“ gründet der kreative Musiker das Madagaskar Studio in Hannover. Hier und in der Wedemark, wo das Studio seit 1993 beheimatet ist, entstehen von nun an alle Alben von Kunze & Verstärkung, an denen Heiner Lürig jetzt auch als Produzent arbeitet.

Der Produzent

Die neue Aufgabe führt Lürig immer wieder in namhafte Studios in Europa und den USA. Für die Aufnahme von Bläsern geht es ins Maison Rouge/London, Orchesteraufnahmen in Wien, gemischt wurde manches Album in bewährter Zusammenarbeit mit Ronald Prent im Wisseloord Studio/Hilversum, den Galaxy Studios/Mol (Belgien) sowie in den Londoner Air Studios. Mehrfach zeichnete schließlich Bob Ludwig in den Gateway Mastering Studios/Portland, Maine (USA) verantwortlich für das Mastering. Heiner Lürig schätzt die professionelle Arbeit von der ersten Aufnahme im heimischen Studio bis hin zum endgültigen Produkt.

Ganz nebenbei war Lürig auch punktuell für andere Künstler tätig: So hat er für Herman van Veen gerade solche Titel komponiert und produziert, die für den Radioeinsatz bestimmt waren (Blaue Flecken, Du oder Du, Ja und andere). Für Reinhard Mey produzierte er einige Songs auf den CDs „Alles geht“ und „Farben“. Wichtig war ihm – völlig unabhängig vom Erfolg – die erste deutsch-deutsche Produktion „Willkommen in der Welt“ mit dem ehemaligen ostdeutschen Teeniestar Tino Eisbrenner. Sie fand im Jahre 1999 eine Fortsetzung mit der CD „Stark sein“, zu der Lürig selbst eine Reihe von Kompositionen beisteuerte.

Neuer Erfolg

Das Jahr 1999 beschert dem Gespann Kunze/Lürig einen neuen, besonderen Erfolg. Heiner Lürig komponiert die eingängige Musik zur Hit-Single „Aller Herren Länder“ – ein Song, dem wochenlanges Air Play beschieden ist, und für den Kunze und Verstärkung schließlich den begehrten „RSH Gold“-Preis erhalten.

Das Jahr 2000 steht dann ganz unter dem Zeichen des neuen Top-10-Albums „Halt“. Heiner Lürig steuert sieben Kompositionen bei, darunter die gefühlvolle Ballade „Pegasus“ und die atmosphärisch dichte Rocknummer „Jesus Tomahawk“.

Im Frühjahr 2002 gehen Heinz Rudolf Kunze, Heiner Lürig und Matthias Ulmer noch einmal auf Tournee. An außergewöhnlichen Orten präsentieren sie das ungewöhnliche, eher experimentelle Album „Wasser bis zum Hals steht mir“. Abschluss dieser umfangreichen Tournee ist ein Auftritt in der ausverkauften Semperoper in Dresden.

Eigene Wege

Trotz jüngster Erfolge will Warner Music Germany nun etwas Neues mit HRK ausprobieren. Dazu scheint das eingespielte Team Lürig/Kunze nicht mehr zu passen. Deshalb entscheidet sich Heiner Lürig im Juni 2002, aus der engen Kooperation mit Heinz Rudolf Kunze auszuschneiden.

Was wie eine Trennung aussieht, bleibt zunächst nur ein Exkurs. Schon 2005 schreiben Heiner Lürig und Heinz Rudolf Kunze den Erkennungssong „Mehr als dies“ für den Kirchentag 2005 in Hannover. Es kommt noch einmal zusammen, was für viele zusammen gehört: Nach gut zwei Jahren Pause arbeiten Heiner Lürig und Heinz Rudolf Kunze an einer neuen Kunze-CD, die unter dem Titel „Das Original“ Anfang 2005 bei SONY BMG veröffentlicht wird.

Passend zu HRK's 25-jährigem Bühnenjubiläum erscheint im November 2005 eine Doppel-DVD mit dem Jubiläumskonzert aus Hannover und der ausführlichen Dokumentation: „Man sieht sich – 25 Jahre HRK“ wird von Heiner Lürig und Phil Friederichs produziert.

In der zweiten Jahreshälfte 2006 produzieren Kunze und Lürig ein weiteres Album mit dem Titel „Klare Verhältnisse“. Es ist die bisher letzte gemeinsam produzierte CD, Kunze und Lürig beschließen nun doch, auf diesem Feld ihre jeweils eigenen Wege zu gehen.

Remastered

2008 will Heiner Lürig noch einmal den Schatz heben und die Perlen zum Leuchten bringen, die in über 20 Jahren unter dem Label Kunze/Lürig entstanden sind. „HRK – remastered“ heißt das anspruchsvolle Projekt. Zunächst bearbeitet Lürig die vier erfolgreichsten Kunze-CDs digital. Doch nicht nur dies, zusätzliche Bonustitel aus der jeweiligen Zeit werden hinzugefügt, darunter Demo- und Live-Versionen sowie einzelne unveröffentlichte Songs.

Die Alben „Dein ist mein ganzes Herz“, „Wunderkinder“, „Brille“ und „Macht Musik“ sind künftig nur noch in den neuen Versionen zu haben, auch eine limitierte „Collectors-Box“ mit allen vier CDs ist erhältlich. Die Booklets der Alben führen auf eine Reise in die Vergangenheit. Sie wurden mit Fotos und Erinnerungen aus dem jeweiligen Entstehungsjahr aufwändig neu gestaltet.

Der Musical-Autor

Auf einem anderen Feld wird das bewährte Zusammenspiel mit Heinz Rudolf Kunze fortgesetzt: Im Sommer 2003 feiert das Kunze/Lürig Musical „Ein Sommernachtstraum“ Premiere in den Herrenhäuser Gärten, Hannovers schönstem Open Air Theater. Alle Vorstellungen sind restlos ausverkauft, und das Publikum ist auch 2004 begeistert von diesem frechen, sinnlichen Musiktheater. Die verrückte Geschichte mit ihren eingängigen Songs wird 2005 und 2006 erneut in Hannover aufgeführt.

Im ersten Halbjahr 2006 komponiert Heiner Lürig 20 neue Songs für ein weiteres Shakespeare Musical. Heinz Rudolf Kunze schreibt – wie schon beim Sommernachtstraum – die Texte. Im Sommer 2007 wird an der bewährten Spielstätte in Hannover „Kleider machen Liebe oder: Was ihr wollt“ uraufgeführt und wieder begeistert aufgenommen. Eine CD zum Musical erscheint im November des gleichen Jahres.

Nun geht diese Erfolgsstory in die nächste Runde: „The Tempest – Der Sturm“ bildet die Vorlage des dritten Shakespeare Musiktheaters in der Zusammenarbeit von Heiner Lürig (Musik) und Heinz Rudolf Kunze (Übersetzung und Songtexte). Lürig steuert diesmal insgesamt 30 Songs und Musiken bei.

Hausboot

Im Jahr 2008 entstehen auch die ersten Songs für das HAUSBOOT, der neuen Band von Heiner Lürig und Tino Eisbrenner. Das Album „strom ab“ wird zusammen mit den Musikern Martin Huch (Steel Guitars, Dobro, Banjo), Raoul Walton (Bass), Marius Lürig (Drums, Perkussion) und Alejandro Soto Lacoste (Piano, Orgel, Akkordeon) im Madagaskar Studio in der Wedemark aufgenommen und erscheint im Oktober 2009 auf dem Wunschkind Label.